

# Rathaus-Quartier Eschweiler

## Wohnen und Handel in historischem Kontext



Historisches Eschweiler

### Städtebauliches Entwurfskonzept

Grundlegende Idee ist es, den Ostbereich des historischen Stadtkerns Eschweilers in einer lebendigen Mischung aus Handel und Wohnen zu einem attraktiven, harmonischen Viertel mit identitätsstiftendem Charakter zu entwickeln. Die Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt-Nord bietet die Chance zu einer gesamträumlichen Neuordnung des Rathausareals. Die Schaffung einer attraktiven Verbindung zwischen nördlicher und südlicher Innenstadt, die

Aufwertung des Indeufers sowie die Verbesserung der Erlebbarkeit der Inde stehen im Fokus des Entwurfsansatzes. Durch die Revitalisierung des Rathaus-Quartiers besteht die Möglichkeit, das Planungsgebiet zwischen Indeufers und Dürener Straße (Nord-/Südrichtung) sowie zwischen Markt und Peilsgasse (Ost-/Westrichtung) städtebaulich neu zu ordnen und das Rathaus in eine qualitätvolle Struktur einzubinden und freiraumplanerisch neu zu inszenieren.



Fussgängerperspektive Dürener Straße



Rathaus-Quartier Eschweiler Lageplan M 1 : 500



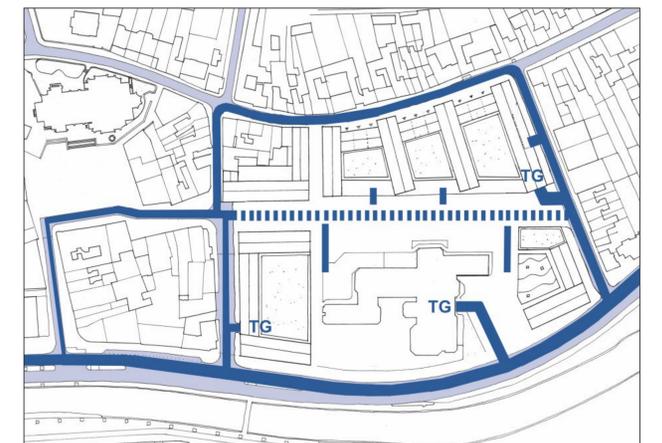
Schwarzplan M 1 : 5000



Grünstrukturen 1 : 5000



Vernetzung und Durchwegung



Erschließung und TG Einfahrten

# Innerstädtischer Handel und vielfältige Nachbarschaften

## Neue Wohntypologien / Dürerer Straße

Die Dürerer Straße soll durch die neuen Handelsvolumen bzw. durchgesteckten Wohnzeilen neu gegliedert und räumlich gefasst werden. Die das Straßenbild prägende Bautypologie soll in den neuen Handelsvolumen durch die Maßstäblichkeit ein „Gegenüber“ erhalten. Mit der Neugestaltung der Handelsfassaden kann die Dürerer Straße zu einem stadt-bildprägenden Straßenzug weiter entwickelt werden.

Die vorhandene Bebauung ist geprägt durch Hof-Haus-Typen mit prägnanten Torsituationen. Die Handelsarchitektur interpretiert dieses Fassadenbild in zeitgemässer Architektursprache.

## Grünstrukturen/Freiraum

Die Einbindung von Grünstrukturen in das neue Rathaus-Quartier ist wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzeptes. Vorhandene Grünelemente werden aufgenommen und zu einer verzehrenden Grünstruktur weiterentwickelt. Eine extensive Begrünung der Flachdächer der Handelsgebäude, z.B. mit einem attraktiven Sedumteppich, kann den Effekt einer großzügigen Grüngestaltung im Rathausumfeld verstärken und ist zudem ökologisch sinnvoll. Unter Einbeziehung des Indeeufers in das Gesamtkonzept besteht zudem die Möglichkeit, Rathausvorplatz, Indestraße und den Uferbereich der Inde zu einem unverwechselbaren Gesamttraum aufzubauen.



Luftbildperspektive - Blick von Nordwesten



Neue Handelsarchitektur



Beispiel Bautypologie



Beispiel Neue Architektur im historischen Kontext



Extensive Dachbegrünung (Sedumteppiche)



Extensive Dachbegrünung - Dachgärten